

FESTTAGUNG

„70 Jahre (+1) Europäische Menschenrechtskonvention“

Donnerstag, 20. Mai 2021

Sky Lounge der Universität Wien

– Vorläufige AGENDA –

08:00–08:30

REGISTRIERUNG

08:30–09:00

ERÖFFNUNG

Alma Zadić

Bundesministerin für Justiz

Verena Madner

Vizepräsidentin des österreichischen Verfassungsgerichtshofes

Michael Stampfer

Vorstandsmitglied der Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Brigitta Zöchling-Jud

Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien

09:00-09:15

EINSTIMMUNG

Karoline Edtstadler

Bundesministerin für EU und Verfassung

9:15–10:45

PANEL I

Moderation: Sabine Matejka, Österreichische Richtervereinigung

Franz Merli

Die Bedeutung der EMRK für die österreichische Grundrechtsordnung

Universität Wien

30 min

Rupert Wolff

Gibt es einen Reformbedarf der österreichischen Grundrechtsgerichtsbarkeit?

Österreichischer Rechtsanwaltskammertag

30 min

Diskussion

30 min

10:45–11:15

DESINFEKTIONS- und KAFFEPAUSE

11:15–12:45

PANEL II

Moderation: Gabriel Toggenburg, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte

Michael Lysander Fremuth 30 min
Die EMRK in der deutschen Rechtsordnung
Universität Wien, LBI für Grund- und Menschenrechte

Jörg Polakiewicz 30 min
Ist mit einem Beitritt der EU zum Europarat und zur EMRK überhaupt noch zu rechnen?
Europarat

Diskussion 30 min

12:45–14:00

MITTAGSPAUSE

14:00–15:30

PANEL III

Moderation: Roman Friedrich, Universität Wien

Helmut Tichy und ***Klaus Famira*** 30 min
Die Bedeutung der Europäischen Menschenrechtskonvention für die österreichische Außenpolitik
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Michael Holoubek 30 min
Zum Wert der „evolutiven“ oder „dynamischen“ Interpretation der EMRK
Österreichischer Verfassungsgerichtshof, Wirtschaftsuniversität Wien

Diskussion 30 min

15:30–16:00

DESINFEKTIONS- und KAFFEPAUSE

16:00–17:30

PANEL IV

Moderation: Magdalena Steringer, Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte

Wolfgang Mazal 30 min
Die Ableitung sozialer Rechtsansprüche aus Rechten der EMRK
Universität Wien

Hannes Tretter 30 min
Überlastung, richterliche Selbstbeschränkung und Nichtbeachtung von Urteilen: Vermag der EGMR noch einen effektiven Menschenrechtsschutz zu gewährleisten?
Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte, Universität Wien

Diskussion 30 min

17:30–18:00

DESINFEKTIONS- und KAFFEIPAUSE

18:00–19:30

IM GESPRÄCH

*Ein Fall für Drei? Zum Schutz der Grund- und Menschenrechte durch nationale Gerichte, EuGH und EGMR
– Wer sitzt am längeren Ast?*

Moderation: Clemens Jabloner, Universität Wien, Hans Kelsen-Institut

Sabrina Wittmann-Puri, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

Ingrid Siess-Scherz, Verfassungsgerichtshof, Österreich

Elisabeth Lovrek, Oberster Gerichtshof, Österreich

Maria Berger, ehemals Gerichtshof der Europäischen Union

19:30

TAGUNGSENDE